

Bürgerbegehren: Erhalt der Hindenburgstraße, die seit dem Jahr 1917 in der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen existiert

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

„Sind Sie dafür, daß der Beschluß des Gemeinderates vom 14.11.2012 zur Umbenennung der Hindenburgstraße aufgehoben wird und die komplette Hindenburgstraße in Garmisch-Partenkirchen weiter mit dem Namen Hindenburgstraße erhalten bleibt?“

Begründung:

- Der Gemeinderat von Garmisch-Partenkirchen hat in seiner Sitzung am 14.11.2012 beschlossen, die Hindenburgstraße in zwei Teile aufzuspalten und diese Teile in Bürgermeister-Schumpp-Straße und Hermann-Levi-Straße umzubenennen. Fast alle Anwohner und Gewerbetreibenden sowie viele Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde sind gegen diese Umbenennungsaktion. Mit unserem Bürgerbegehren möchten wir dem Bürgerwillen Rechnung tragen.
- In der Hindenburgstraße leben und arbeiten ca. 413 Bürgerinnen und Bürger. Die zeitlichen und finanziellen Belastungen für die betroffenen Anwohner/innen und Gewerbetreibenden sowie für die Gemeinde selbst sind nicht absehbar und auch von den politischen Entscheidungsträgern auf Nachfrage nicht detailliert quantifiziert worden. Dies stellt ein relevantes, finanzielles und zeitliches Risiko als auch eine erhebliche Verschwendung von Steuergeldern dar, welche anderweitig einer weitaus konstruktiveren Verwendung zugeführt werden könnten.
- Die Hindenburgstraße existiert in Garmisch-Partenkirchen bereits seit dem Jahr 1917 und ist ein Teil der Ortsgeschichte. Viele Mitbürger/innen verbinden mit der Hindenburgstraße ein Stück Heimat. Mit unserem Bürgerbegehren möchten wir Erinnerungskultur bewahren und weiteren Umbenennungen entgegenwirken.
- In Garmisch-Partenkirchen gab es bereits seit 1925 einen Hermann-Levi-Weg, an dem dieser auch begraben liegt. Der Weg wurde um das Jahr 1935 durch die Nationalsozialisten umbenannt und erhielt nach dem 2. Weltkrieg den Namen Karwendelstraße. Diese kleine Straße könnte rückbenannt werden. Zudem gibt es in der Gemeinde noch zahlreiche freie Alternativen für Namensgebungen. Diese wurden vom Ältestenrat und Gemeinderat nicht in Erwägung gezogen.
- Die Debatte im Rathaus um die Person Paul von Hindenburg wird von einem großen Teil der Bürgerschaft unseres Marktes als einseitig, dem geschichtlichen Kontext entrissen und als Entsorgung deutscher Geschichte empfunden. Die Bürgerschaft möchte in diesen Entscheidungsprozeß mit einbezogen werden.

Vertreter gemäß Art. 18a Abs. 4 BayGO:

- Joachim Sproll, Hindenburgstr. 18, 82467 Ga-Pa*
- Corinna Strebart, Hindenburgstr. 18, 82467 Ga-Pa*
- Andreas Grasegger, Drosselstr. 16, 82467 Ga-Pa*

1. Stellvertreter und 2. Stellvertreter gemäß Art. 18a Abs. 4 BayGO:

1. Heiko Radtke, Hindenburgstr. 14, 82467 Ga-Pa*
1. Wolfgang Strebart, Zoeppritzstrasse 19F, 82467 Ga-Pa*
1. Günther Müller, Hindenburgstr. 30, 82467 Ga-Pa*

* Ga-Pa = Garmisch-Partenkirchen

2. Walter Ranalter, Hindenburgstr. 30, 82467 Ga-Pa*
2. Theresia Bradler, Hindenburgstr. 20, 82467 Ga-Pa*
2. Christian Heidler, Hindenburgstr. 18, 82467 Ga-Pa*

Mit meiner Unterschrift sage ich „Ja“ zur oben genannten Frage und unterstütze das Bürgerbegehren:

	Name	Vorname	Straße, Haus-Nr.	PLZ und Ort	Unterschrift	Vermerk Behörde
	ACHTUNG!!! Name, Vorname und Straße mit Nr. bitte in Druckschrift – Gut lesbar ! Danke !					
1				82467 Ga-Pa*		
2				82467 Ga-Pa*		
3				82467 Ga-Pa*		
4				82467 Ga-Pa*		
5				82467 Ga-Pa*		

Unterschriftenliste bitte im Original bis zum 31.03.2013 zurück an die oben aufgeführten vertretungsberechtigten Personen. Weitere Vordrucke erhalten Sie unter der Email-Adresse info@histomentum.com oder als Download-Datei unter der Internetadresse www.pro-hindenburg.de.

* Ga-Pa = Garmisch-Partenkirchen